Sonderausgabe



Köln, Mai 92 (R.S.) Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung, die am 25. Mai 1992 in unserem Clubraum stattgefunden hat, waren 34 stimmberechtigte Mitglieder und 6 Gäste anwesend.
Wir, d.h. der alte Vorstand hatte mit mehr Mitglieder gerechnet. Es hat letzlich deutlich gemacht, das einige Mitglieder **kein** Interesse an solche Versammlungen haben, und denen es egal ist, wer im Vorstand sitzt.
Ihr habt von Eurem Recht der Mitbestimmung keinen Gebrauch gemacht. Schade....

Um 17.[30] Uhr begann wie immer unser Clubtreffen, mit dem Aufstellen der Computer.
Auch die Clubeigene XL/XE Anlage war nach sehr langer Zeit mal wieder vorhanden. Die Atmosphäre war sehr lokker, trotz des für den Club wichtigen Abend.
Warum wichtig?
Deshalb, weil die Periode des Vorstandes abgelaufen war, und Neuwahlen anstanden. Auch deshalb, weil zwei Vorstandsmitglieder im Jahre 91 zurückgetreten sind.
Die JHV war um 19.[00] Uhr angesetzt worden. Gegen 19.[10] Uhr eröffnete unser 2.Vorsitzender, Siegfried Ott, den offiziellen Teil des Abends, die JHV.
Er begrüßte, wie es so üblich ist, die Mitglieder. Anschließend übergab er dem Raymund das Wort zu einem Vorstandsbericht. Der Raymund erklärte den Mitgliedern die Tätigkeiten des Clubs im Jahre 91, positiv und auch negativ.
Er erklärte die Ziele für das Jahr 92/93.
Einige Fragen der Mitglieder, in Bezug auf eine Eröffnung einer Mailbox, wurden zurückgestellt. Es soll eine Befragung im Club Journal erfolgen, ob die Mitglieder überhaupt ein Interesse an einer Mailbox haben.
Der Siegfried übernahm wieder das Wort, und fragte nun die Mitglieder, ob die Tagesordnung erweitert oder geändert werden soll.
Vorher stellte er noch die Beschlußfähigkeit fest.
Es waren 34 stimmberechtigte Mitglieder und 6 Gäste anwesend. Die Frage nach dem Vorliegen einer schriftlichen Vollmacht wurde verneint.
Die Tagesordnung wurde lt. Beschluß, bzw es kam kein Antrag, so angenommen, wie es in der Einladung zu lesen war. Der Siegfried stellte auch fest, das die Einladungen ordnungs- und fristgemäß verschickt worden sind.
Siegfried, schnell bei der Hand mit der Wortabgabe, übergab diesmal das Wort an unseren Arnold, Kassierer seines Zeichens.
Er erklärte alles in einem Satz:

Der Club steht finanziell gut dar...

Wieder kam dann das Wort zurück zum Siegfried. Die Mitglieder über 18 Jahre stimmten zu, das alle Mitglieder, gleich welchem Alter, abstimmen dürfen.
Er tat mir fast leid heute abend, das er so viel sagen mußte. Er bat unsere beiden Kassenprüfern, Michael Söhlke und Udo Kloos, um den Kassenprüfungsbericht. Der Udo erklärte den Mitgliedern, das die Kasse vom Arnold geprüft worden ist. Er erklärte einige Punkte und teilte dann mit, das beim Buchen ein paar kleine Tippfehler (was ja auch menschlich ist) zu Gunsten des Clubs, und auch zu Ungunsten des Clubs aufgetreten sind. Diese "kleinen" Tippfehler werden im Nachhinein korrigiert und von den Kassenprüfern überprüft. Die Kassenprüfer empfahlen den Mitgliedern, den Kassierer zu entlasten, unter dem Vorbehalt, der Korrigierung und der Nachprüfung. Die Mitglieder stimmten der Entlastung des Kassierers wie folgt zu:

1. Antrag für die Entlastung:

31 Ja - Nein 3 Enthaltungen

2. Entlastung des Kassierers:

33 Ja - Nein 1 Enthaltung

Damit war unser Arnold entlastet, und seine Aufgaben als Kassierer los. Gott sei Dank sagte er, aber er sollte sich täuschen.
Da die Sylvia Billgen und der Jürgen Müller schon 1991 zurückgetreten sind, und auch entlastet wurden, brauchten nur noch der Siegfried Ott und Raymund Straberg entlastet werden.
Hier stimmten die Mitglieder wie folgt ab:

31 Ja - Nein 3 Enthaltungen

Somit wurde auch der Vorstand entlastet. Nun stand der Club ohne Führung dar.
Wer geglaubt hat jetzt kann hier jeder machen was er will, sah sich getäuscht.
Der Siegfried kam nun zum letzten Punkt seiner Rede als 2. Vorsitzender, und zwar erklärte er einige Punkte zur bevorstehenden Wahl des Vorstandes, und der Kassenprüfer.
Nun übergab er die Geschäfte an den gewählten Wahlvorstand, der sich wie folgt zusammensetzte:

Leiter: Konstantin Tsambasis

Schriftf.: Michael Söhlke

Beisitzer: Heinz Weiden

Der alte Vorstand bedankte sich bei den Mitgliedern für die "gute" Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren. Nun verschwand der Vorstand schnellstens von seinen Plätzen, und überließ diese dem Wahlausschuß.
Der Konstantin erklärte jetzt, das noch zwei weitere stimmberechtigte Mitglieder hinzugekommen sind, so daß wir jetzt 36 stimmberechtigte Mitglieder waren.
Er fragte die Mitglieder nach Wahlvorschläge, aufgeteilt nach den Positionen. Folgende Kandidaten wurden vorgeschlagen:

Die Stimmen dafür sahen wie folgt aus:

34 Ja - Nein 2 Enthaltungen

Somit wurde eine offene Wahl gewünscht.
Der erste Wahldurchgang war die Wahl des ersten Vorsitzenden. Jedes Mitglied durfte nur eine Stimme pro Wahldurchgang abgeben. Der erste Kandidat war, Raymund Straberg, auf den folgende Stimmen kamen:

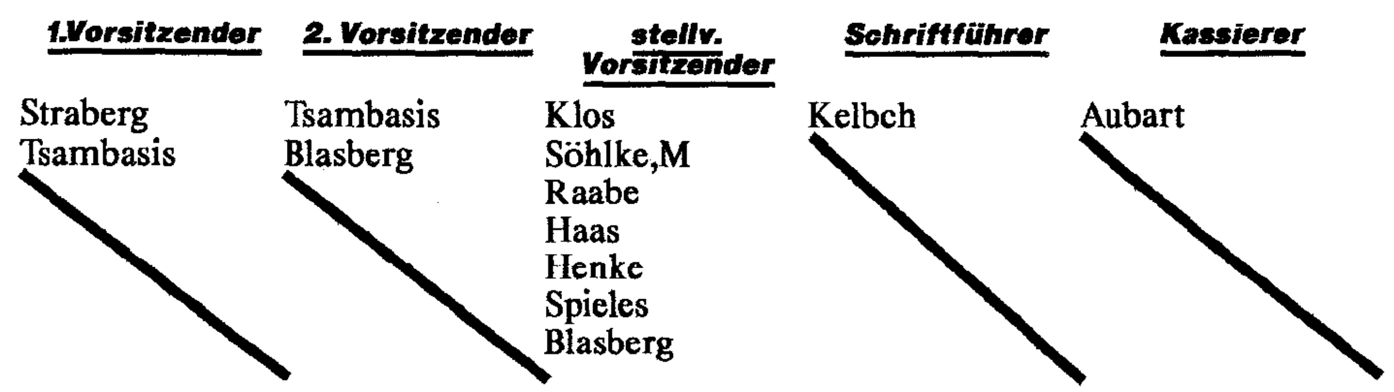
32 Ja - Nein 4 Enthaltungen

Der Raymund wurde jetzt gefragt, ob er die Wahl annimmt. Es bejahte dieses.
Der Raymund bekam also weit mehr als die erforderliche Mehrheit. Damit wurde eine weitere Wahl des anderen Kandidaten, hinfällig.
Nun erfolgte die Wahl des 2. Vorsitzenden.
Dabei kam es zu den schon geschilderten Komplikationen. Wir hatten 36 stimmberechtigte Mitglieder. Aber am Ende dieses Wahlvorgangs waren es nur 34 Stimmen mit Ja, Nein und Enthaltungen. Zwei stimmen fehlten. Beim nächsten Wahlgang waren es 37 Stimmen. Jemand mußte also zweimal gestimmt haben. Wer, das ist hier die Frage.
Der Wahlausschuß einigte sich dann darauf, das die roten Wahlzettel, die zur Stimmabgabe an die Mitglieder verteilt worden sind, eingesammelt, und ausgezählt werden sollten.
Es bekamen beim 1.Wahlgang:

Beide Kandidaten erhielten im 1.Wahldurchgang nicht die erforderliche Mehrheit.

Somit erhielt keiner der beiden Kadidaten die erforderliche Mehrheit. Nun mußte der vierte Wahldurchgang die Entscheidung bringen. Hier war dann nur noch die einfache Mehrheit erforderlich.
Hier bekam K.Tsambasis die einf.Mehrheit wie folgt:

17 Ja 16 Nein 3 Enthaltungen



Alle vorgeschlagenen Knadidaten nahmen die Kandidatur an. Sie stellten sich kurz dem Publikum vor.
Nun erklärte der Konstantin den genauen Wahlvorgang. Es müßte jeder verstanden haben. War nicht der Fall, wie sich später herausstellte. Er fragte ob es eine offene oder geheime Wahl werden soll. Diese Wahlvorgänge wurden von ihm erläutert.
Er wies auch darauf hin, das man einem anderen Mitglied eine schriftliche Vollmacht geben kann, falls man früher die Versammlung verlassen müßte.

Somit war der Konstantin mit einer Stimme Mehrheit im 4. Wahldurchgang zum 2. Vorsitzenden gewählt worden. Auch er nahm die Wahl an.
Der nächste Wahlvorgang war die des stellv. Vorsitzenden. Hier hatten wir ja eine ausreichende Anzahl von Kandidaten.
Deshalb war dieser Wahldurchgang auch der bisher an diesem Abend der Längste geworden.
Jetzt haben auch zwei Mitglieder von von Ihrem Recht Gebrauch gemacht, und gaben Ihr Vollmacht für die weitere

Wahl ab. Es waren deren drei, nur. Es ging noch.
Hier die Stimmenverteilung:

Die Kandidaten

für den stellv.Vorsitzenden

erhielten wie folgt

die Stimmen:

Raabe
1 Ja

Henke
2 Ja

Blasberg
28 Ja 3 Nein 5 Enthaltungen

Somit wurde Iris Blasberg zur stellvertretende Vorsitzende gewählt. Auch sie nahm die Wahl an.
Nun ging es darum den Schriftführer neu zu wählen. Diesen Posten hatte der Raymund Straberg seit der Gründung des Clubs inne. Da es nur einen Kandidaten gab war die Wahl sehr einfach. Hier seinen Stimmenanteil:

35 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen

Damit war Ralf Kelbch als der Nachfolger vom Raymund gewählt. Was meint Ihr? Nahm er die Wahl an? Jawohl er hatte den Mut diesen wichtigen Posten zu besetzen.
Nun kam es an die Reihe vom Arnold, der vorher sagte (nach der Entlastung) Gott sei Dank. Er war für diesen sehr wichtigen Posten, der einzige Kadidat. Keiner wollte als Geldeintreiber kandidieren.
Er erhielt:

35 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen

Das war nun der letzte atemberaubende Wahldurchgang. Ohne großartige Komplikationen hat nun Euer Club wieder einen funktionsfähigen Vorstand für weitere zwei Jahre.
Der Konstantin, als Wahlausschußleiter, bedankte sich bei den Mitgliedern.
Anschließend übergab er dem neuen Vorstand die Amtsgeschäfte. Der Raymund übernahm nun die Leitung der Versammlung. Er bedankte sich bei allen Mitgliedern für das ihm entgegengebrachte Vertrauen, und versprach allen Mitgliedern, sich jetzt, als 1.Vorsitzender, genauso so stark einzusetzen wie in den vergangenen Jahren,
Er bedankte sich bei den scheidenden Vorstandsmitglieder, vorallem beim Siegfried, für seine sehr gute, aufopfernde Arbeit innerhalb des Vorstand. Der Siegfried hat immer seine eigene Meinung konsequent vertreten, und trotz allem, eine demokratische Entscheidung immer akzeptiert. Der neue Vorstand bedauert es, das der Siegfried aus rein privaten Gründen nicht mehr kandidieren konnte. Er versicherte aber vor gesamter Mannschaft, das er weiterhin am Clubgeschehen mitarbeiten würde, jetzt vielleicht noch mehr wie früher. Auch einen neuen Kurs im Journal mit einem damit

Danke schön.
Molto grazie.
Thank you.
Merci.

verbundenen Workshop hat er angekündigt. Wir, d.h. der Vorstand und alle Mitglieder können nur eines dem Siegfried sagen, und das vom ganzem Herzen.
Vielleicht sieht es in ein paar Jahren anders mit seiner Zeit aus. Wir können es nur hoffen. Der Siegfried ist unersätzlich geworden.
Aber das Leben geht im Club immer weiter, mal leichter, mal schwerer.
Wir alle müssen uns mit diesen Gegebenheiten zufriedengeben.
Weiter ging es bei der Versammlung mit der Verabschiedung unserer Kassenprüfern, die jetzt über 3 Jahre für uns tätig waren.
Auch den beiden Mitgliedern gilt unser aller Dank.

Michael Söhlke
und
Udo Kloos

Nun mußten wir zwei neue Kassenprüfer suchen, die auch bald gefunden worden sind.
Einige Vorschläge wurden aus privaten und aus Kenntnismangel von den Kandidaten nicht angenommen.
Nun sind zum Kassenprüfer folgende Personen gewählt worden:

Gisela Brüggemann
und
Franz Spieles

Da die Iris jetzt im Vorstand ist, kann sie nicht zugleich auch im Vereinsausshuß sitzen, das sie als Vorstandsmitglied sowieso dem Vereinsausschuß angehört. Die anderen Mitglieder (außer dem Vorstand) wurden ja schon vor längerer Zeit gewählt und jetzt auch wieder bestätigt. Die Gründung des Vereinsausschußes wurde mit großer Mehrheit angenommen. Jetzt ist er als Organ des Clubs beschlußfähig.
Für die Iris ist nun der Heinz Weiden in der Vereinsausschuß gekommen. Gratuliere Heinz.

Für einen Vereinsausschuß waren:
31 JA - Nein 4 Enthaltungen
Für die Mitglieder in den Ausschuß:
32 JA - Nein 3 Enthaltungen

Vereinsausschußmitglieder:

Rosi Aubart, Heinz Weiden, Stefan Henke und Michael Söhlke

Nun stellte der Ralf Kelbch einen folgenschweren Antrag. Er legte auch zu diesem Antrag eine Unterschriftenliste vor.
Er beantragte, den ehemaligen Schriftführer, Raymund Straberg, zum **Ehrenmitglied** zu wählen. Er begründete auch diesen Antrag.
Dieser Antrag erhielt folgende Zahl von Stimmen:



Der Raymund war gerührt, und nahm die Ehrenmitgliedschaft dankend an.
Als kleines Dankeschön an die Mitglieder, und wie es hier in Köln so üblich ist, spendierte er den anwesenden Mitgliedern alkoholfreie Getränke (Bier gibt es dort nicht). Er wird weiterhin auf dem bevorstehem Grillfest ein 20 Liter Faßbier rollen lassen.
Da keiner mehr das Wort übernehmen wollte, war der offizielle Teil gegen 21.45 Uhr beendet.

Trotz der schon relativ späten Uhrzeit waren immer noch eine große Anzahl von Mitgliedern anwesend, und diskutierten miteinander.
Diese Versammlung auf gar keinen Fall zu vergleichen mit vorher gegangenen Versammlungen.
Es blieb alles sehr ruhig und diszipliniert. Dafür möchte sich der neue Vorstand bei allen Mitgliedern bedanken, die an dieser Versammlung teilgenommen hatten.
Euer neuer Vorsitzender Raymund



1.Vorsitzender: Raymund Straberg

2.Vorsitzender: Konstantin Tsambasis

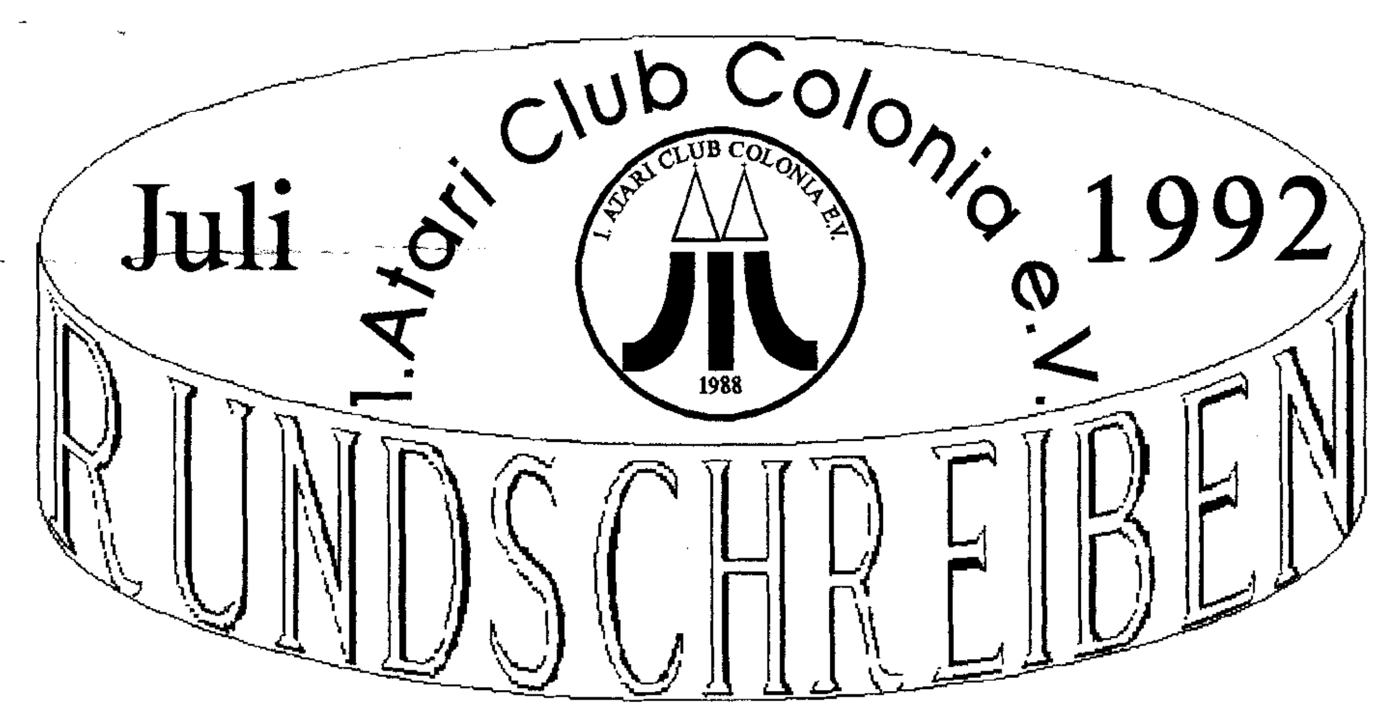
stellv.Vorsitzende: Iris Blasberg

Schriftführer: Ralf Kelbch

Kassierer: Arnold Aubart



Eine gute Planung
ist alles



Liebe Mitglieder!
Vor Euch liegt nun das neue Magazin. Wie Ihr seht hat sich einiges daran geändert, aber nur zu Eurem Vorteil:

1. handliches Format 2. Erscheinungsweise alle 2 Monate

3. Journal wird gedruckt. 4. Titelblatt 2-farbig

5. jeden Monat Informationen (gerade Monate Journal, ungerade Monate Rundschreiben.

Bitte gebt Eure Meinung dem Vorstand bekannt, damit wir evtl. Verbesserungen diskutieren können.

ATARI MESSE`92 in Düsseldorf:

Noch immer fehlen uns ein paar Personen die auf der MESSE an unserem Stand den Club unterstützen. Ich kann mir garnicht vorstellen, das es so wenig Mitglieder gibt, die sich auch mal aktiv ans Clubleben beteiligen wollen. Bedenkt doch nur einmal, das eine Teilnahme an der weltgrößten ATARI Messe sehr viele Vorteile für Euch alle mit sich bringt:

1. bestehende Kontakte mit Firmen werden weiter ausgebaut.

2. Neue Mitglieder werden geworben,

3. Neue Informationen werden eingeholt usw.usw.usw.

Wir brauchten noch 2 Personen die als Springer eingesetzt werden können, in der Hauptsache für den Verkauf. Es können auch die Ehepartner des Mitglieds sein. Meldet Euch bitte beim Raymund.

FAXEN ist schon etwas schönes!!!!

Das hat sich auch der Club gesagt, und ist ab sofort FAX fähig, d.h. man kann uns jetzt über Bildschirmtext (BTX) oder mit einem ganz normalen FAX Gerät anfaxen.
Hier die Traumnummer:

0221171868

Soft- und Hardware zum Testen:

Wir haben noch einige Orginalprogramme zum Testen. Wer also diese Programme testen möchte sollte sich an den Raymund wenden. Es handeln sich praktisch um Programme, sogenannte Zusatzprogramme, für SIGNUM 2. Folgende Bedingungen müssen abgeschlossen werden:

1. schriftlicher Vertrag
2. Testbericht innerhalb von 4 Wochen (wenn`s möglich ist)

Testsoft- und Hardware von ATARI:
Zur Zeit haben wir von ATARI zum Testen:

1. Portfolio

2. Calamus S (Der Nachfolger der Version 1.09 N)

Die Testberichte werden in unserem Journal veröffentlicht.

Club - Journal 4/92:

Das **Journal 4/92** wird aus folgenden Gründen erst bis zum **15.09.92** erscheinen können:
1. Bericht zur Messe`92 soll darin erscheinen. Messeende erst am 23.08.92
2. Urlaub der Druckerei Ich hoffe Ihr habt dafür Verständnis.

Neuigkeiten im Softwaremarkt:

Drei neue Textverarbeitungsprogramme sind auf den Markt erschienen:
1. Papyrus 2. Cypress V. 2.0 3. Calligrapher
Die Demos dieser Programme sind beim Club gegen eine Leerdiskette und Freiumschlag erhältlich.
Neue Datenbank:
1st-Base Auch hierüber haben wir eine Demodiskette.

ANGEBOT des Monats JULI:

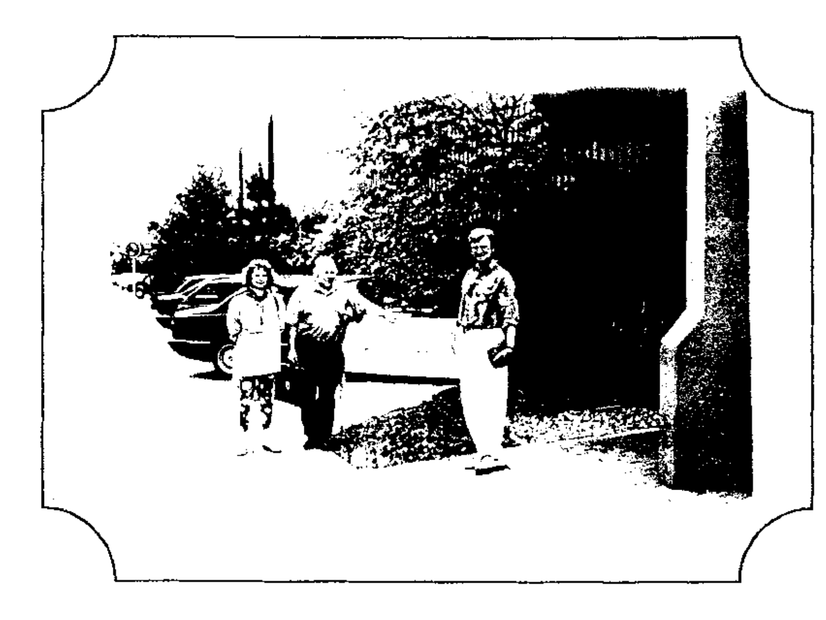
MegaSTE 2MB mit 105MB Festplatte, SC Tools ohne Monitor nur:

1965,00 DM

Bestellungen nimmt der Raymund entgegen.

Neuer Vorstand neue Aufgabenverteilung:

Bedingt durch den neuen Vorstand werden sich auch die Aufgaben der einzelnen Vorstandsmitglieder ändern. Ab sofort übernehmen folgende Personen zusätzliche Aufgaben wie folgt:
Iris Blasberg - erm. Hard- und Software (bitte etwas Geduld da dieser Bereich sehr umfangreich ist, und die Iris erst eingearbeitet werden muß)
Ralf Kelbch - Mitgliederbetreuung, und voraussichtlich ab dem 1.1.93 die Mitgliederverwaltung.
Konstantin Tsambasis - Chefredakteur (Interessenten mögen sich bitte an den Konstantin wenden. (Ein Anmeldebogen lag dem Journal 1/92 bei).
Diese Bitte gilt für alle Mitglieder die auf der Beitrittserklärung den Punkt " Mitarbeit in den Sachbereichen " angekreuzt hatten.
Interessenten für die Übernahme neuer oder alter Sachbereiche wendet Euch bitte an den Raymund.
Hier nun die Anschriften:
Iris Blasberg und Ralf kelbch Clostermannstr.3 5000 Köln 80 Tel.: 0221627772
Konstantin Tsambasis Graf Adolf Str. 81 5000 Köln 80 Tel.: 0221613689
Raymund Straberg ist wohl bekannt oder?



Euer Club war am 3.6.92 in Raunheim!
Aufgrund eines Schreibens von Raymund Straberg an Herrn Alwin Stumpf (Chef von Atari Deutschland und Sales Manager) wurde er zu einem Gespräch eingeladen.
Folgende Personen hatten ihn begleitet:
Iris Blasberg, Siegfried Ott und Arnold Aubart.
Folgende Gesprächspartner standen uns zur Verfügung:
Herr Alwin Stumpf und Herr Dr.Riedl.
Einen Auszug aus dem über 2 Stunden dauernden Gespräch in Ausgabe 4/92